



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Cemal Bozoğlu BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 18.03.2024

Identitäre Bewegung in Bayern

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Umsetzung neuer organisatorischer Strukturen und Strategien durch die Identitäre Bewegung in Bayern? 4
- 1.2 Inwiefern treten identitäre Gruppierungen in den vergangenen zwei Jahren systematisch unter neuen Namen (Wackre Schwaben, Reconquista21, Lederhosen Revolte, Oberpfalz Revolte) und mit neuen Social-Media-Kanälen auf? 4
- 1.3 Wie schätzt die Staatsregierung das aktuelle Personenpotenzial und die Bedeutung der regionalen Sektionen der Identitären Bewegung in Bayern ein (bitte nach den Sektionen Bayern, Schwaben und Franken aufschlüsseln)? 4
- 2.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über öffentlichkeitswirksame Aktionen, Infostände, Veranstaltungen, Demonstrationen und Kundgebungen der Identitären Bewegung in Bayern in den vergangenen zwei Jahren (Aktionen, Veranstaltungen, Demonstrationen und Kundgebungen bitte sortiert nach Datum, Ort, Regierungsbezirk, Thema und Teilnehmendenzahl einzeln auflisten)? 5
- 2.2 Welche Aktivitäten entfaltete die Identitäre Bewegung in Bayern im Kontext der neuen rechtsoffenen Proteste der Coronaleugnerinnen und Coronaleugner, der Bewegungen gegen die Unterstützung der Ukraine im Krieg gegen Russland und der Proteste gegen die Ampelregierung in den vergangenen zwei Jahren (bitte Protestveranstaltungen mit Beteiligung von Personen aus der Identitären Bewegung Bayern differenziert nach Datum, Ort, Art und Anlass der Veranstaltung sowie Teilnehmendenzahl einzeln auflisten)? 6
- 2.3 Welche konkreten Erkenntnisse liegen der Staatsregierung über personelle Verbindungen und gemeinsame Aktivitäten der Identitären Bewegung mit rechten Burschenschaften in Bayern, wie der „Danubia“ in München, der „Markomania Wien zu Deggendorf“, der „Thessalia zu Prag in Bayreuth“, der „Frankonia“ in Erlangen oder der „Prager Burschenschaft Teutonia zu Würzburg“ in den vergangenen zwei Jahren vor (bitte unter genauer Angabe personeller Überschneidungen oder etwaiger gemeinsamer Aktivitäten)? 6

3.1	Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über personelle Überschneidungen, organisatorische Verbindungen und gemeinsame Aktivitäten der Identitären Bewegung mit der Jungen Alternative in Bayern in den vergangenen zwei Jahren (bitte unter genauer Angabe personeller Überschneidungen oder etwaiger gemeinsamer Aktivitäten)?	7
3.2	Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung zu organisatorischen Verbindungen und gemeinsamen Aktivitäten der Identitären Bewegung mit einzelnen Politikerinnen und Politikern sowie Funktionärinnen und Funktionären der AfD in Bayern (gemeinsame Veranstaltungen und Kundgebungen bitte sortiert nach Datum, Ort, Regierungsbezirk, Thema und Teilnehmendenzahl einzeln auflisten)?	8
3.3	Hat die Staatsregierung Erkenntnisse über die Beschäftigung von Mitgliedern der Identitären Bewegung als parlamentarische Berater oder persönliche Mitarbeiter der Landtagsfraktion der AfD?	8
4.1	Welche Aktionen führte die Identitäre Bewegung in den vergangenen zwei Jahren im Rahmen ihres Kampagnenschwerpunktes zur „Remigration“ in Bayern durch?	8
4.2	Wie ist der Stand des Strafverfahrens gegen drei führende Aktivistinnen bzw. Aktivisten der bayerischen Identitären Bewegung, die an einer bedrohlichen Propagandaaktion vor einer Asylunterkunft in Peutenhausen beteiligt waren?	9
4.3	Welche rechtlichen Konsequenzen hatte die als Hausfriedensbruch angezeigte Störaktion von sieben Aktivistinnen bzw. Aktivisten der Identitären Bewegung gegen eine Dragqueen-Lesung am 13.06.2023 in der Münchener Stadtbücherei in Bogenhausen?	9
5.1	Welche bayerischen Aktivistinnen bzw. Aktivisten der Identitären Bewegung waren an dem von der Rechercheplattform Correctiv aufgedeckten Geheimgespräch zur „Remigration“ im Landhaus Adlon bei Potsdam beteiligt?	9
5.2	Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Organisatorinnen bzw. Organisatoren und Teilnehmenden der Veranstaltung der Identitären Bewegung in Dasing am 11.12.2023, bei der Martin Sellner zwei Wochen vor dem Geheimgespräch in Potsdam bereits sein als „Remigration“ titulierte Konzept zur Vertreibung Hunderttausender Menschen mit Migrationshintergrund vorstellte?	9
5.3	Wie bewertet die Staatsregierung die Teilnahme von zwei Landtagsabgeordneten und weiteren Funktionärinnen und Funktionären der AfD an dem Treffen in Dasing?	9
6.1	Sieht die Staatsregierung Anhaltspunkte für eine systematische und strategisch begründete Vernetzung zwischen der AfD und der Identitären Bewegung als einer „Vorfeldorganisation“ der Partei?	10
6.2	Hat die Staatsregierung Erkenntnisse zu Spenden oder anderweitigen Zuwendungen von AfD-Landtagsabgeordneten oder Parteifunktionärinnen und -funktionären an die Identitäre Bewegung?	10

6.3	Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Teilnahme von zwei bekannten Aktivistinnen bzw. Aktivisten der Identitären Bewegung an der Veranstaltung „Junge Alternative und Vorfeld-Partner für die Partei“ des Abgeordneten Benjamin Nolte (AfD) vom 04.12.2023?	10
7.1	Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung zu den Verbindungen der Identitären Bewegung in Bayern zu dem völkischen Familienclan um den Zahnarzt Gernot Mörig, der als Organisator des Remigration-Geheimtreffens in Potsdam bekannt geworden ist und seinen Wohnsitz bei Prien am Chiemsee hat?	11
7.2	Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung zu Aktivitäten der Identitären Bewegung an bayerischen Hochschulen und Universitäten in den vergangenen zwei Jahren?	11
7.3	Hat die Identitäre Bewegung versucht, mit eigenen Aktionen und Kampagnen auf den Landtagswahlkampf 2023 in Bayern Einfluss zu nehmen?	11
8.1	Welche Erkenntnisse liegen der Staatsregierung über internationale Kontakte der Identitären Bewegung und die Teilnahme bayerischer IB-Aktivistinnen und -Aktivisten an Veranstaltungen oder Aktionen im Ausland in den vergangenen zwei Jahren vor (bitte mit genauer Auflistung der Kontakte und gemeinsamen Aktivitäten)?	11
8.2	Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die engen Verbindungen der Identitären Bewegung in Bayern zur österreichischen Identitären Bewegung und ihrem führenden Kopf Martin Sellner?	11
8.3	Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Beteiligung ehemaliger Aktivistinnen und Aktivisten der Neonazipartei „Der III. Weg“ an der Identitären Bewegung in Bayern?	12
	Hinweise des Landtagsamts	13

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen und für Heimat sowie hinsichtlich der Fragen 4.2 und 4.3 im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Justiz vom 16.04.2024

- 1.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Umsetzung neuer organisatorischer Strukturen und Strategien durch die Identitäre Bewegung in Bayern?**

- 1.2 Inwiefern treten identitäre Gruppierungen in den vergangenen zwei Jahren systematisch unter neuen Namen (Wackre Schwaben, Reconquista21, Lederhosen Revolte, Oberpfalz Revolte) und mit neuen Social-Media-Kanälen auf?**

Die Fragen 1.1 und 1.2 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Identitäre Bewegung (IB) in Bayern hat in den letzten Jahren einen Strategiewechsel vollzogen. Teil des Strategiewechsels ist die Umbenennung bzw. Verwendung von Gruppierungsbezeichnungen, die auf den ersten Blick keinen Bezug zur IB erkennen lassen. Folgende Regionalgruppierungen werden derzeit der IB in Bayern zugerechnet:

- Reconquista21 (vormals Wackre Schwaben)
- Lederhosen Revolte
- Isar Legion
- Oberpfalz Revolte
- Bollwerk Franken
- Festung Ulm

Die Regionalgruppierungen nutzen den Gruppierungsnamen für entsprechend bezeichnete Auftritte in sozialen Medien.

Für eine ausführliche Darstellung des genannten Strategiewechsels wird auf den Verfassungsschutzbericht Bayern 2022 (S. 220 ff.) und die Verfassungsschutzinformationen Bayern 1. Halbjahr 2022 (S. 45 ff.) verwiesen.

- 1.3 Wie schätzt die Staatsregierung das aktuelle Personenpotenzial und die Bedeutung der regionalen Sektionen der Identitären Bewegung in Bayern ein (bitte nach den Sektionen Bayern, Schwaben und Franken aufschlüsseln)?**

Der IB wird bayernweit eine mittlere zweistellige Personenanzahl zugerechnet. Eine weitere Aufschlüsselung des Personenpotenzials ist aufgrund organisatorischer Überschneidungen und länderübergreifender Strukturen nicht möglich.

2.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über öffentlichkeitswirksame Aktionen, Infostände, Veranstaltungen, Demonstrationen und Kundgebungen der Identitären Bewegung in Bayern in den vergangenen zwei Jahren (Aktionen, Veranstaltungen, Demonstrationen und Kundgebungen bitte sortiert nach Datum, Ort, Regierungsbezirk, Thema und Teilnehmendenzahl einzeln auflisten)?

Vorbemerkung:

Eine automatisierte Auswertung im Sinne der Fragestellung ist in den Datenbeständen der Bayerischen Polizei nicht möglich. Entsprechend kann auch keine valide Beantwortung der Frage erfolgen. Für eine Beantwortung müsste eine umfangreiche manuelle Einzelauswertung polizeilicher Akten und Datenbestände bei Dienststellen der Bayerischen Polizei erfolgen. Dies würde zu einem erheblichen zeitlichen und personellen Aufwand führen. Auch unter Berücksichtigung der Bedeutung des sich aus Art. 13 Abs. 2, Art. 16a Abs. 1 und 2 Satz 1 Bayerische Verfassung (BV) ergebenden parlamentarischen Fragerechts der Abgeordneten des Landtags kann diese Auswertung daher nicht erfolgen. Zentrale Aufgabe des Landesamtes für Verfassungsschutz (BayLfV) ist die Beobachtung verfassungsfeindlicher Bestrebungen. Dazu gehört zwar auch die Beobachtung von Veranstaltungen, die durch Extremisten initiiert werden oder an denen sie teilnehmen. Eine Verpflichtung zur lückenlosen Dokumentation von Veranstaltungen besteht – auch aus Gründen der Verhältnismäßigkeit – jedoch nicht. Vor diesem Hintergrund liegen folgende Erkenntnisse zu besonders herausgehobenen Aktionen im Sinne der Fragestellung vor:

Am 03.02.2024 führte die IB-Regionalgruppe „Reconquista21“ unter dem Motto „Kasperle für Rechts“ eine Aktion in Augsburg durch. Die Aktion fand auf dem Augsburger Rathausplatz statt, auf dem gleichzeitig eine Großkundgebung unter dem Motto „Gemeinsam gegen Rechts – Für Demokratie und Vielfalt“ abgehalten wurde. Für die Aktion hatten sich Angehörige von „Reconquista21“ mit einem ausklappbaren Holzaufsteller unter die Teilnehmenden der Großkundgebung gemischt. Der Aufsteller war von außen mit der Aufschrift „Kasperle gegen Rechts“ versehen. Ein Aktivist präsentierte die Aktion in einer kurzen Ansprache auch zunächst als vermeintliches „Kasperle-Theater gegen Rechts“ und versuchte auf diese Weise die Aufmerksamkeit und Zustimmung des Kundgebungspublikums zu gewinnen. Kurz darauf enthüllten die Aktivisten jedoch die Innenfläche des Aufstellers mit dem Text „Remigration heißt: Heimat, Sicherheit, Wohlstand“ und skandierten dabei die IB-Parole „Remigration“.

Darüber hinaus fand am 11.11.2023 ein Vernetzungstreffen der IB in Dasing („Schwabenkongress“) statt. Hierzu wird auf die Antworten des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration zu den Anfragen zum Plenum der Abgeordneten Cemal Bozoğlu (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Anna Rasehorn (SPD) zur Plenarsitzung am 07.02.2024 (Drs. 19/439) verwiesen.

Weitere relevante Aktionen der IB in Bayern können insbesondere den Verfassungsschutzinformationen für das 1. Halbjahr 2023 (S. 61 f.) und dem Verfassungsschutzbericht Bayern 2022 (S. 224 f.) entnommen werden.

2.2 Welche Aktivitäten entfaltete die Identitäre Bewegung in Bayern im Kontext der neuen rechtsoffenen Proteste der Coronaleugnerinnen und Coronaleugner, der Bewegungen gegen die Unterstützung der Ukraine im Krieg gegen Russland und der Proteste gegen die Ampelregierung in den vergangenen zwei Jahren (bitte Protestveranstaltungen mit Beteiligung von Personen aus der Identitären Bewegung Bayern differenziert nach Datum, Ort, Art und Anlass der Veranstaltung sowie Teilnehmerszahl einzeln auflisten)?

Protestbewegungen und Krisen stellen sich für die IB – wie auch für andere extremistische Gruppierungen – als Gelegenheiten dar, diese zu instrumentalisieren, um für die eigenen verfassungsfeindlichen Ziele zu werben.

Im Zusammenhang mit den Schutzmaßnahmen zur Coronapandemie startete die IB 2021 die Kampagne „Gedankenverbrecher“ mit einer eigenen Website und Accounts auf YouTube, Instagram und Telegram. Die Forderung des World Economic Forum (WEF), die Krisen der Pandemie mit einem sogenannten „Great Reset“ für eine Reform der Wirtschaft, unter anderem für mehr Nachhaltigkeit, zu nutzen, wurde von der Kampagne als Plan einer totalen Überwachung und Versklavung der Bevölkerung dargestellt. Mit diesem verschwörungstheoretischen Ansatz und der Vermischung mit der Verschwörungstheorie des „Großen Austausches“ versuchte die IB an die Kritik an der Pandemiebekämpfung anzuknüpfen, Misstrauen in die staatlichen Maßnahmen zu fördern und für ihre eigenen verfassungsfeindlichen Narrative zu werben.

Am 13.02.2022 führte die IB eine Banneraktion mit dem Motto „Wir sind immun gegen eure Lügen“ in Amberg durch.

Am 04.10.2022 veröffentlichte die IB einen Beitrag zu einer Banneraktion mit dem Motto „Endlich wieder Wiesn! Schluss mit eurer Coronapolitik #lederhosenrevolte“, die in München auf dem Oktoberfest durchgeführt wurde.

Des Weiteren nahmen einzelne Mitglieder der IB an Demonstrationen oder Versammlungen der Proteste gegen die Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie teil. Außerdem nahmen einzelne bayerische Aktivisten der IB am 15.01.2024 an einer Großdemonstration der sogenannten „Bauernproteste“ in Berlin teil.

Darüber hinaus wird auf die Vorbemerkung zu Frage 2.1 verwiesen.

2.3 Welche konkreten Erkenntnisse liegen der Staatsregierung über personelle Verbindungen und gemeinsame Aktivitäten der Identitären Bewegung mit rechten Burschenschaften in Bayern, wie der „Danubia“ in München, der „Markomania Wien zu Deggendorf“, der „Thessalia zu Prag in Bayreuth“, der „Frankonia“ in Erlangen oder der „Prager Burschenschaft Teutonia zu Würzburg“ in den vergangenen zwei Jahren vor (bitte unter genauer Angabe personeller Überschneidungen oder etwaiger gemeinsamer Aktivitäten)?

Auf die Vorbemerkung zu der Frage 2.1 wird verwiesen.

Datum	Ort	Beschreibung
05.10.2022	München	Banneraktion bei der Demonstration „München steht auf“
Oktober 2022	München	Banneraktion im Rahmen des Münchner Oktoberfestes
18.02.2023	München	Banneraktion im Rahmen der Münchner Sicherheitskonferenz

Datum	Ort	Beschreibung
15.04.2023	Nürnberg	Banneraktion im Rahmen einer „Friedensdemo“ der AfD Bayern
17.05.2023	München	Banneraktion „München verteidigen – Vergewaltiger abschieben“ im Alten Botanischen Garten
13.06.2023	München	Banneraktion im Rahmen der AfD-Kundgebung „Hände weg von unseren Kindern! Verbot von Genderpropaganda und anderen Perversionen!“
11.08.2023	Regensburg	Banneraktion vor dem Amtsgericht Regensburg
11.11.2023	Dasing	„Schwabenkongress“

Eine darüber hinausgehende Benennung von Einzelpersonen ist aufgrund der grundrechtlich geschützten Persönlichkeitsrechte der Betroffenen nicht möglich. Die gebotene Abwägung dieser grundrechtlich geschützten Positionen mit dem Recht der Abgeordneten auf umfassende Information ergibt im vorliegenden Fall, dass hier eine Beantwortung nicht statthaft ist (vgl. hierzu Bayerischer Verfassungsgerichtshof [BayVerfGH], Entscheidungen vom 11.09.2014, Az.: Vf. 67-IVa-13, Rz. 36 und vom 20.03.2014, Az. Vf. 72-IVa-12, Rz. 83 f. – jeweils mit weiteren Nachweisen). Ein überwiegendes Informationsinteresse, das eine Offenlegung von Angaben zu Einzelpersonen rechtfertigt, die für den Fragesteller oder Dritte, denen die Informationen durch die Drucklegung zugänglich werden, zumindest aufgrund von Zusatzinformationen identifiziert werden können, ist weder dargelegt noch erkennbar.

3.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über personelle Überschneidungen, organisatorische Verbindungen und gemeinsame Aktivitäten der Identitären Bewegung mit der Jungen Alternative in Bayern in den vergangenen zwei Jahren (bitte unter genauer Angabe personeller Überschneidungen oder etwaiger gemeinsamer Aktivitäten)?

Auf die Vorbemerkung zu der Frage 2.1 wird verwiesen.

Datum	Ort	Beschreibung
18.03.– 20.03.2022	Babenhausen	„Patriotische Wanderung“ zum Schloss Neuschwanstein der Jungen Alternative (JA) Bayern
06.08.2022	Greding	Diskussionsrunde der JA Bayern
16.08.– 18.09.2022	Schneizlreuth	Aktionstage der JA Bayern
09.11.2022	München	Besuch von Aktivisten der IB und der JA im Landtag
13.11.2022	München	Teilnahme am Volkstrauertag
03.12.2022	München	Weihnachtsfeier der JA Bayern
10.12.2022	Memmingen	Lesung: Heimat im rechten Roman
14.01.2023	Greding	Landeskongress der JA Bayern
18.02.2023	München	Banneraktion im Rahmen der Münchner Sicherheitskonferenz
07.04.2023	Mindelheim	Gedenkmarsch der JA Schwaben zum Karfreitagsgefecht
13.06.2023	München	Banneraktion im Rahmen der AfD-Kundgebung „Hände weg von unseren Kindern! Verbot von Genderpropaganda und anderen Perversionen!“
11.11.2023	Dasing	„Schwabenkongress“ der IB
09.12.2023	Holzheim	Demonstration gegen geplantes Asylheim

Eine darüber hinausgehende Benennung von Einzelpersonen ist aufgrund der grundrechtlich geschützten Persönlichkeitsrechte der Betroffenen nicht möglich. Die gebotene Abwägung dieser grundrechtlich geschützten Positionen mit dem Recht der Abgeordneten auf umfassende Information ergibt im vorliegenden Fall, dass hier eine Beantwortung nicht statthaft ist (vgl. hierzu BayVerfGH, Entscheidungen vom 11.09.2014, Az.: Vf. 67-IVa-13, Rz. 36 und vom 20.03.2014, Az. Vf. 72-IVa-12, Rz. 83f. – jeweils mit weiteren Nachweisen). Ein überwiegendes Informationsinteresse, das eine Offenlegung von Angaben zu Einzelpersonen rechtfertigt, die für den Fragesteller oder Dritte, denen die Informationen durch die Drucklegung zugänglich werden, zumindest aufgrund von Zusatzinformationen identifiziert werden können, ist weder dargestellt noch erkennbar.

3.2 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung zu organisatorischen Verbindungen und gemeinsamen Aktivitäten der Identitären Bewegung mit einzelnen Politikerinnen und Politikern sowie Funktionärinnen und Funktionären der AfD in Bayern (gemeinsame Veranstaltungen und Kundgebungen bitte sortiert nach Datum, Ort, Regierungsbezirk, Thema und Teilnehmendenzahl einzeln auflisten)?

Auf die Vorbemerkung zu der Frage 2.1 wird verwiesen.

Darüber hinaus wird auf die in der tabellarischen Aufstellung zu Frage 2.1 genannten Veranstaltungen am 18.02.2023, 15.04.2023, 13.06.2023 und 11.11.2023 verwiesen.

Ergänzend wird auf die Antworten des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration zu den Anfragen zum Plenum der Abgeordneten Florian Siekmann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Sabine Gross (SPD), Anna Rasehorn (SPD) und Cemal Bozoğlu (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Plenarsitzung vom 07.02.2024 (Drs. 19/439) verwiesen.

3.3 Hat die Staatsregierung Erkenntnisse über die Beschäftigung von Mitgliedern der Identitären Bewegung als parlamentarische Berater oder persönliche Mitarbeiter der Landtagsfraktion der AfD?

Dem BayLfV liegen Anfragen des Landtagsamtes zu möglichen extremistischen Bezügen einzelner Mitarbeiter von Abgeordneten des Landtags vor. Zu einer einseitigen Zahl an Personen wurden Erkenntnisse übermittelt. Die Personen wiesen Bezüge zu Beobachtungsobjekten des BayLfV im Phänomenbereich Rechtsextremismus auf.

4.1 Welche Aktionen führte die Identitäre Bewegung in den vergangenen zwei Jahren im Rahmen ihres Kampagnenschwerpunktes zur „Remigration“ in Bayern durch?

Es ist nicht möglich, Veranstaltungen und Aktionen der IB trennscharf danach zu unterscheiden, ob sich diese schwerpunktmäßig auf das Thema Remigration beziehen oder nicht.

Ein expliziter Bezug zur Remigrationsforderung konnte bei der Aktion „Kasperle für Rechts“ am 03.02.2024 in Augsburg (vgl. Antwort zu Frage 2.1) sowie bei einer Banneraktion am 14.10.2023 in Neu-Ulm und 18.02.2023 in München festgestellt werden.

Darüber hinaus wird auf die Vorbemerkung zu der Frage 2.1 verwiesen.

4.2 Wie ist der Stand des Strafverfahrens gegen drei führende Aktivistinnen bzw. Aktivisten der bayerischen Identitären Bewegung, die an einer bedrohlichen Propagandaaktion vor einer Asylunterkunft in Peutenhausen beteiligt waren?

Es handelt sich um ein laufendes Ermittlungsverfahren des Polizeipräsidiums Oberbayern Nord unter Sachleitung der Staatsanwaltschaft Ingolstadt.

Trotz der grundsätzlichen verfassungsrechtlichen Pflicht, Informationsansprüche des Landtags zu erfüllen, tritt hier nach sorgfältiger Abwägung der betroffenen Belange im Einzelfall das Informationsinteresse des Parlaments hinter den berechtigten Interessen bei der Durchführung strafrechtlicher Ermittlungen zurück. Das Interesse der Allgemeinheit an der Gewährleistung einer funktionstüchtigen Strafrechtspflege leitet sich aus dem Rechtsstaatsprinzip ab und hat damit ebenfalls Verfassungsrang.

4.3 Welche rechtlichen Konsequenzen hatte die als Hausfriedensbruch angezeigte Störaktion von sieben Aktivistinnen bzw. Aktivisten der Identitären Bewegung gegen eine Dragqueen-Lesung am 13.06.2023 in der Münchener Stadtbücherei in Bogenhausen?

Es handelt sich um ein laufendes Ermittlungsverfahren des Polizeipräsidiums München unter Sachleitung der Staatsanwaltschaft München I.

Darüber hinaus wird auf die Beantwortung der Frage 4.2 hinsichtlich eines laufenden Ermittlungsverfahrens verwiesen.

5.1 Welche bayerischen Aktivistinnen bzw. Aktivisten der Identitären Bewegung waren an dem von der Rechercheplattform Correctiv aufgedeckten Geheimgetreffen zur „Remigration“ im Landhaus Adlon bei Potsdam beteiligt?

Dem BayLfV sind keine Teilnahmen bayerischer IB-Aktivistinnen am genannten Treffen bekannt.

5.2 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Organisatorinnen bzw. Organisatoren und Teilnehmenden der Veranstaltung der Identitären Bewegung in Dasing am 11.12.2023, bei der Martin Sellner zwei Wochen vor dem Geheimgetreffen in Potsdam bereits sein als „Remigration“ titulierte Konzept zur Vertreibung Hunderttausender Menschen mit Migrationshintergrund vorstellte?

5.3 Wie bewertet die Staatsregierung die Teilnahme von zwei Landtagsabgeordneten und weiteren Funktionärinnen und Funktionären der AfD an dem Treffen in Dasing?

Die Fragen 5.2 und 5.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Auf die Antworten des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration zu den Anfragen zum Plenum der Abgeordneten Florian Siekmann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Anna Rasehorn (SPD) zur Plenarsitzung vom 07.02.2024 (Drs. 19/439) wird verwiesen.

6.1 Sieht die Staatsregierung Anhaltspunkte für eine systematische und strategisch begründete Vernetzung zwischen der AfD und der Identitären Bewegung als einer „Vorfeldorganisation“ der Partei?

In Bayern lassen sich seit 2023 verstärkte Vernetzungsbestrebungen von Vertretern der AfD mit extremistischen Gruppierungen, auch mit der IB, feststellen.

Dies zeigt sich insbesondere anhand der Anwesenheit bayerischer AfD-Abgeordneter an der unter Frage 5.2 genannten Veranstaltung am 11.11.2023 in Dasing. Die Teilnahme bayerischer AfD-Vertreter an der Veranstaltung belegt ein bewusstes, aktives und zielgerichtetes Zusammenwirken von maßgeblichen Politikern der AfD in Bayern mit der IB. Die besondere Nähe einzelner AfD-Politiker zur IB zeigte sich bei der Veranstaltung in Dasing auch daran, dass ein AfD-Landtagsabgeordneter auf einem Bild, das in der Veranstaltungsortlichkeit aufgenommen wurde, ein T-Shirt der IB trägt.

Ebenfalls ist bekannt, dass ein anderer bayerischer AfD-Landtagsabgeordneter am 04.12.2023 einen Bürgerdialog mit dem Titel „Junge Alternative und Vorfeld – Partner für die Partei“ veranstaltet hat, an der auch der IB zuzurechnende Personen teilgenommen haben. Auch diese Veranstaltung verdeutlicht Vernetzungsbestrebungen von AfD-Akteuren mit der IB.

Zudem ist eine Kundgebung des AfD-Kreisverbands München-Ost am 18.02.2023 anlässlich der Münchner Sicherheitskonferenz bekannt, bei der während der Kundgebung unter anderem Aktivisten der IB ein Banner entrollten. Auch diese Veranstaltung steht für die Vernetzung zwischen der IB und Akteuren der AfD.

Auf „X“ (ehemals Twitter) ist am 14.12.2023 für eine Diskussionsveranstaltung „Rechte (Buch) Ecke“ am 15.12.2023 im Landtag geworben worden. Diese wurde durch einen Abgeordneten der AfD initiiert. An der Veranstaltung nahmen ca. 18 Personen – darunter auch Aktivisten der IB – teil.

6.2 Hat die Staatsregierung Erkenntnisse zu Spenden oder anderweitigen Zuwendungen von AfD-Landtagsabgeordneten oder Parteifunktionärinnen und -funktionären an die Identitäre Bewegung?

Aufgrund des in § 30 Abgabenordnung normierten Steuergeheimnisses sind Auskünfte zu steuerlichen Verhältnissen Dritter grundsätzlich nicht zulässig. Davon umfasst sind auch Aussagen über Spenden und anderweitige Zuwendungen, sofern die entsprechenden Erkenntnisse im Rahmen eines Verfahrens in Steuersachen gewonnen wurden.

Allerdings hat ein bayerischer AfD-Abgeordneter über „X“ im Dezember 2023 bekannt gegeben, Geld an die IB-Regionalgruppierung „Reconquista21“ gespendet zu haben, was ebenfalls als Beleg für intensive Vernetzungsbestrebungen zwischen Akteuren der AfD und der IB gewertet wird.

6.3 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Teilnahme von zwei bekannten Aktivistinnen bzw. Aktivisten der Identitären Bewegung an der Veranstaltung „Junge Alternative und Vorfeld-Partner für die Partei“ des Abgeordneten Benjamin Nolte (AfD) vom 04.12.2023?

Auf die Antwort zu der Frage 6.1 wird verwiesen.

7.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung zu den Verbindungen der Identitären Bewegung in Bayern zu dem völkischen Familienclan um den Zahnarzt Gernot Mörig, der als Organisator des Remigration-Geheimtreffens in Potsdam bekannt geworden ist und seinen Wohnsitz bei Prien am Chiemsee hat?

Die Benennung von Einzelpersonen ist aufgrund der grundrechtlich geschützten Persönlichkeitsrechte der Betroffenen nicht möglich. Die gebotene Abwägung dieser grundrechtlich geschützten Positionen mit dem Recht der Abgeordneten auf umfassende Information ergibt im vorliegenden Fall, dass hier eine Beantwortung nicht statthaft ist (vgl. hierzu BayVerfGH, Entscheidungen vom 11.09.2014, Az.: Vf. 67-IVa-13, Rz. 36 und vom 20.03.2014, Az. Vf. 72-IVa-12, Rz. 83 f. – jeweils mit weiteren Nachweisen). Ein überwiegendes Informationsinteresse, das eine Offenlegung von Angaben zu Einzelpersonen rechtfertigt, die für den Fragesteller oder Dritte, denen die Informationen durch die Drucklegung zugänglich werden, zumindest aufgrund von Zusatzinformationen identifiziert werden können, ist weder dargelegt noch erkennbar.

7.2 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung zu Aktivitäten der Identitären Bewegung an bayerischen Hochschulen und Universitäten in den vergangenen zwei Jahren?

Es wird auf die Vorbemerkung zu der Frage 2.1 verwiesen.

Am 12.01.2023 wurden Aufkleber der IB durch eine der IB zuzurechnende Person in der Ludwig-Maximilians-Universität in München angebracht.

7.3 Hat die Identitäre Bewegung versucht, mit eigenen Aktionen und Kampagnen auf den Landtagswahlkampf 2023 in Bayern Einfluss zu nehmen?

Dem BayLfV liegen im Hinblick auf die Landtagswahl 2023 in Bayern nur vereinzelte weitergeleitete Beiträge in sozialen Medien von der IB in Bayern zuzurechnenden Profilen vor, die sich inhaltlich auf die Wahl beziehen. Es konnten im Zeitraum des Landtagswahlkampfes 2023 keine über solche vereinzelt Bezugnahmen hinausgehenden eigenen Aktionen oder Kampagnen der IB in Bayern festgestellt werden, die sich dezidiert auf die Landtagswahl bezogen haben.

8.1 Welche Erkenntnisse liegen der Staatsregierung über internationale Kontakte der Identitären Bewegung und die Teilnahme bayerischer IB-Aktivistinnen und -Aktivisten an Veranstaltungen oder Aktionen im Ausland in den vergangenen zwei Jahren vor (bitte mit genauer Auflistung der Kontakte und gemeinsamen Aktivitäten)?

8.2 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die engen Verbindungen der Identitären Bewegung in Bayern zur österreichischen Identitären Bewegung und ihrem führenden Kopf Martin Sellner?

Die Fragen 8.1 und 8.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Bei einer von identitären Aktivisten organisierten „Remigrationsdemo“ am 29.07.2023 in Wien haben auch mehrere IB-Aktivisten aus Bayern teilgenommen. Demnach be-

stehen Verbindungen zwischen Aktivisten der IB aus Bayern und identitären Aktivisten in Österreich.

Der Österreicher Martin Sellner ist der führende Aktivist der IB im deutschsprachigen Raum. In Bezug auf Aktivitäten Sellners in Bayern wird auf die Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration zu der Anfrage zum Plenum des Abgeordneten Cemal Bozoğlu (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Plenarsitzung vom 07.02.2024 (Drs. 19/439) verwiesen.

Zudem haben sich mehrere Aktivisten der IB aus Bayern im Zuge einer Einreise Sellners von Österreich nach Bayern am 29.01.2024 mit diesem getroffen. Auf dem Instagram-Account „lederhosen.revolte“ wurde hierzu ein Bild eingestellt, auf dem Sellner und die bayerischen IB-Aktivisten zu sehen sind.

8.3 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Beteiligung ehemaliger Aktivistinnen und Aktivisten der Neonazipartei „Der III. Weg“ an der Identitären Bewegung in Bayern?

Dem BayLfV sind keine Personen bekannt, die aktuell der IB Bayern als Aktivisten zugerechnet werden und die zuvor Aktivisten in der neonazistischen Partei „Der III. Weg“ waren.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.